

HALBJAHRESBERICHT
2011

WICHTIGES IN KÜRZE

Kennzahlen

in Mio. CHF

6 Monate endend am

	30.06.2011 ungeprüft	30.06.2010 ungeprüft
Nettoumsatz	679.0	677.0
Veränderung zur Vorperiode in %	0.3%	19.5%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	85.0	98.0
EBITDA in % des Nettoumsatzes	12.5%	14.5%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	62.6	70.7
EBIT in % des Nettoumsatzes	9.2%	10.4%
Nettoergebnis	44.2	51.0
Nettoergebnis in % des Nettoumsatzes	6.5%	7.5%
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto	57.8	63.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto	-27.6	-95.7
Free Cash Flow	30.2	-32.5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto	-39.7	-28.3
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-9.5	-60.8
Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen und Wertschriften	109.8	111.5
Liquiditätsüberschuss/(Nettoverschuldung Banken)	33.4	-24.6
Investitionen in Sachanlagen, brutto	24.2	10.4
Bilanzsumme	877.9	890.3
Eigenkapital	584.2	545.2
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	66.5%	61.2%
Anzahl Mitarbeiter (Halbjahresdurchschnitt)	5'187	4'678
Personaleinheiten (Halbjahresdurchschnitt)	4'960	4'621
Kurs je Inhaberaktie (Höchst/Tiefst) (in CHF)	87/69	72/57

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Dätwyler mit reger Nachfrage aber zunehmendem Margendruck

Die Dätwyler Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2011 in allen vier Konzernbereichen eine rege Nachfrage aus den relevanten Märkten Industrie, Pharma, Bau und Automobil. Vor allem in Zentral-, Nord- und Osteuropa sowie in Asien herrschte ein gutes konjunkturelles Umfeld. Getrübt wurde die positive Stimmung durch die Schuldenkrise im Euroraum und die dadurch ausgelösten Währungsturbulenzen mit dem starken Schweizer Franken im Mittelpunkt. Zwar erreichte die Dätwyler Gruppe mit einer wechsellkursbereinigten Steigerung des Nettoumsatzes um 8.7% das anvisierte organische Wachstum. Nach der Konsolidierung in Schweizer Franken blieb aber im Vergleich zur Vorjahresperiode nur noch eine Zunahme um 0.3% auf CHF 679.0 Mio. (Vorjahr CHF 677.0 Mio.). Der negative Wechselkurseinfluss belief sich auf CHF -57.3 Mio. oder -8.4%.

Operative Ertragskraft leicht über Vorjahresniveau

Vor Restrukturierungskosten und bei unveränderten Wechselkursen konnte Dätwyler beim Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2011 mit CHF 71.9 Mio. den Wert aus der Vorjahresperiode (CHF 70.7 Mio.) übertreffen. Der negative Wechselkurseinfluss durch die Konsolidierung in Schweizer Franken belief sich auf CHF -5.1 Mio. Neben dem starken Schweizer Franken haben zudem Rückstellungen von CHF 4.2 Mio. für die angekündigten Restrukturierungen im Konzernbereich Cabling Solutions das Ergebnis belastet. Der ausgewiesene EBIT reduzierte sich somit auf CHF 62.6 Mio. (Vorjahr CHF 70.7 Mio.). Entsprechend lag die EBIT-Marge mit 9.2% unter Vorjahr (10.4%) aber im mittelfristigen Zielband von 9% bis 12%. Das Nettoergebnis reduzierte sich auf CHF 44.2 Mio. (Vorjahr CHF 51.0 Mio.). Rund die Hälfte des Rückgangs (CHF -3.4 Mio.) war wechsellkursbedingt. Dabei repräsentiert der berücksichtigte Währungseinfluss nur den Translationseffekt aus der Konsolidierung in Schweizer Franken.

Währungen und Rohstoffe als Herausforderungen

Die Auswirkungen der massiven Währungsturbulenzen auf die vier Konzernbereiche sind sehr unterschiedlich. In den Konzernbereichen Technical Components und Pharma Packaging beschränkt sich der Wechselkurseinfluss hauptsächlich auf den Translationseffekt. Hatte der durchschnittliche Euro-Kurs in der Vorjahresperiode noch CHF 1.44 betragen, so lag er im ersten Halbjahr 2011 mit CHF 1.27 um -11.8% tiefer. Beim US-Dollar betrug der Rückgang innert Jahresfrist sogar -15.7%. Dabei reduziert eine Erstarbung des Frankens im Vergleich zum Euro um 10 Rappen den konsolidierten Umsatz um rund CHF 50 Mio. und den EBIT um rund CHF 5 Mio. Zusätzlich zum Translationseffekt kommt in den Konzernbereichen Cabling Solutions und Sealing Technologies der Transaktionseffekt aufgrund der Produktionskosten in Schweizer Franken und Verkäufen in Euro dazu. Die Situation an den Schweizer Produktionsstandorten Altdorf und Schattdorf hat sich im Verlauf der ersten sechs Monate weiter verschärft und ist äusserst anspruchsvoll. Auf Gruppenebene sind rund CHF 200 Mio. des Jahresumsatzes dem Transaktionseffekt ausgesetzt. Um die Wettbewerbsfähigkeit auch mit einem starken Schweizer Franken zu sichern, hat Dätwyler eine Reihe von Massnahmen eingeleitet und zum Teil bereits umgesetzt: verstärkter Einkauf im Euro-Raum, Währungsabsicherungen so weit als möglich und sinnvoll, weitere Optimierungen der Produktionsprozesse sowie beschleunigte Verlagerung der Liftkabelfertigung nach China und der Kabelkonfektionierung nach Osteuropa. Zusätzlich zu den Währungsturbulenzen haben sich im Berichtszeitraum die Rohstoffpreise massiv erhöht. Vor allem die Konzernbereiche Pharma Packaging und Sealing Technologies sind aufgrund des Wirtschaftsbooms in den Schwellenländern mit einer weltweiten Verknappung der Elastomerrohstoffe und mit durchschnittlichen Preissteigerungen von über 10% konfrontiert.

Konzernbereich Technical Components mit weiter gestärkter Ertragskraft

Der Konzernbereich Technical Components setzte im ersten Halbjahr 2011 seinen Wachstumskurs in der Katalog/Online-Distribution (Distrelec, ELFA, Reichelt Elektronik) und im Fachhandel (Maagtechnic) fort. Der Nettoumsatz stieg um 0.6% auf CHF 330.6 Mio. (Vorjahr CHF 328.7 Mio.). Bereinigt um die Wechselkurseinflüsse aus der Konsolidierung in Schweizer Franken betrug das Wachstum 7.9%. Aufgrund der guten Auslastung und effizienten Prozesse erhöhte sich das Betriebsergebnis (EBIT) trotz negativen Wechselkurseinflüssen auf CHF 35.4 Mio. (Vorjahr CHF 33.1 Mio.). Entsprechend verbesserte sich die EBIT-Marge auf 10.7% (Vorjahr 10.1%). Besonders dynamisch entwickelte sich die Nachfrage in Deutschland sowie in Nord- und Osteuropa. Davon profitierten vor allem die in diesen Regionen aktiven Marken Distrelec und ELFA. Beide Marken konnten ihre starke Wettbewerbsposition im Bereich Business-to-Business in Europa erfolgreich ausbauen. Basis dazu bildeten die kontinuierliche Aktualisierung und Erweiterung des Produktsortiments sowie die hohe Liefertreue. Auch die primär in Deutschland operierende Reichelt Elektronik partizipierte am wirtschaftlichen Aufschwung. Mit einem ausgesuchten Sortiment und attraktiven Preisen ist sie vor allem im Geschäftskundensegment signifikant gewachsen. Der Ende 2010 lancierte Markteintritt in Österreich verläuft planmässig und bildet das Fundament für die weitere geografische Expansion. Die im Fachhandel tätige Maagtechnic verzeichnete insgesamt ein Wachstum. In der Schweiz tragen die Anstrengungen zur Verbesserung der Marktleistung erste Früchte. Das Kerngeschäft mit Elastomer-, Kunststoff- und Fluidtechnik konnte trotz schwierigem Umfeld ausgebaut werden. In Deutschland und Frankreich resultierten dank verbesserter Marktleistung und positiver Konjunktur deutliche Umsatzsteigerungen.

Für das zweite Halbjahr nehmen wir an, dass die höhere Dynamik im Euro-Raum das schwieriger werdende Marktumfeld in der Schweiz voraussichtlich kompensieren wird. Zusätzlich zur Forcierung des organischen Wachstums wird Dätwyler in der Katalog/Online-Distribution auch in Zukunft sich bietende Chancen für strategiekonforme Übernahmen nutzen.

Konzernbereich Pharma Packaging übertrifft Marktwachstum

Dem Konzernbereich Pharma Packaging ist es auch im ersten Halbjahr 2011 gelungen, das Marktwachstum zu übertreffen. Durch die Konsolidierung in Schweizer Franken resultierte zwar ein Rückgang des Nettoumsatzes um -5.3% auf CHF 145.8 Mio. (Vorjahr CHF 153.9 Mio.). Bereinigt um den negativen Wechselkurseinfluss betrug das organische Wachstum aber 8.7%. Besonders umsatzfördernd war die starke Nachfrage nach hochwertigen Verpackungskomponenten für biopharmazeutische Produkte in vorgefüllten Spritzen. Parallel dazu haben sich auch die Absatzmengen für die beschichteten Omniflex-Komponenten sehr positiv entwickelt. Entsprechend wurde die geplante Erweiterung der Produktionskapazität für beschichtete Produkte beschleunigt und befindet sich bereits in Ausführung. Beim Betriebsergebnis (EBIT) haben die drastischen Steigerungen der Rohstoffpreise infolge Materialknappheit sowie die Konsolidierung in Schweizer Franken eine Verbesserung verhindert. Dazu kommen unplanmässige Mehrkosten bei der Zusammenlegung der zwei US-Standorte. Insgesamt resultierte ein EBIT-Resultat von CHF 20.0 Mio. (Vorjahr CHF 22.3 Mio.). Die EBIT-Marge lag mit 13.7% unter der Vorjahresperiode (14.5%), aber über dem Gesamtjahr 2010 (12.3%). Die internationalen Pharmakunden haben die Massnahmen zur Umsetzung der globalen Expansion durchwegs positiv aufgenommen. So ist die neue Reinraumfertigung FirstLine in Belgien bereits voll ausgelastet und hat sich als führendes Produktionskonzept durchgesetzt. Für die neue Produktionsanlage in Indien werden die ersten Kundenbemusterungen noch in diesem Jahr stattfinden. Auch die Vorbereitungsarbeiten für den Wechsel der Unternehmensmarke von Helvoet Pharma auf Dätwyler laufen auf Hochtouren.

Im zweiten Halbjahr muss weiterhin mit einer angespannten Situation an den Rohstoffmärkten gerechnet werden. Vor diesem Hintergrund war es möglich, die Preiserhöhungen teilweise an die Kunden weiterzugeben. Dies stimmt uns – zusammen mit dem soliden Auftragsbestand – zuversichtlich, dass der Konzernbereich Pharma Packaging im zweiten Semester an die Leistungen in den ersten sechs Monaten anknüpfen kann.

Konzernbereich Cabling Solutions mit Restrukturierungskosten

Der Konzernbereich Cabling Solutions verzeichnete im ersten Halbjahr 2011 deutliche Umsatzsteigerungen im Heimmarkt Schweiz sowie in China. Südeuropa und der Mittlere Osten entwickelten sich nach wie vor unterdurchschnittlich. Insgesamt resultierte eine Umsatzzunahme um 4.3% auf CHF 124.1 Mio. (Vorjahr CHF 119.0 Mio.). Wechselkursbereinigt betrug das Wachstum 12.0%, auf Basis der Kupferpreise aus der Vorjahresperiode 7.0%. Bedingt durch die laufende Erstarkung des Schweizer Frankens standen die Bruttomargen unter noch höherem Druck und notierten deutlich unter dem Vorjahreswert. Die Veränderungen der Kupferpreise spielten im Gegensatz zur Vorjahresperiode keine wesentliche Rolle. Aufgrund der fortlaufenden Konzentration des Liftgeschäfts in Asien sowie der rasch zunehmenden Frankenstärke hat das Management im April entschieden, die gesamte Liftkabelproduktion nach China und die lohnkostenintensive Kabelkonfektionierung nach Osteuropa zu verlagern. Die Umsetzung dieser Projekte hat parallel zur Modernisierung des Schweizer Standorts Altdorf plangemäss begonnen. Die Restrukturierungskosten belaufen sich auf CHF 4.2 Mio. und drückten das Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2011 auf CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 6.1 Mio.).

Auch im zweiten Halbjahr rechnen wir im Konzernbereich Cabling Solutions mit einem äusserst negativen Einfluss des starken Schweizer Frankens auf Umsatz und Ergebnis. Um den Schweizer Standort Altdorf so schnell als möglich wieder in die Gewinnzone zu führen, werden die im Frühjahr eingeleiteten Verlagerungs- und Effizienzsteigerungsprojekte mit Hochdruck umgesetzt.

Konzernbereich Sealing Technologies mit Gewinnrückgang

Im Konzernbereich Sealing Technologies verzeichnete Dätwyler im ersten Halbjahr 2011 eine rege Nachfrage aus der Automobil- und der Bauindustrie. Auch der Grossauftrag von Nespresso konnte weiter ausgebaut werden. Insgesamt stieg der Nettoumsatz um 4.7% auf CHF 80.7 Mio. (Vorjahr CHF 77.1 Mio.). Wechselkursbereinigt betrug das Wachstum 8.0%. Trotz der guten Kapazitätsauslastung hat sich das Betriebsergebnis (EBIT) im Vergleich zur sehr guten Vorjahresperiode auf CHF 6.7 Mio. (Vorjahr CHF 9.2 Mio.) reduziert. Entsprechend verringerte sich die EBIT-Marge auf 8.3% (Vorjahr 11.9%). Dieser Gewinnrückgang hat mehrere Ursachen, die sich im ersten Halbjahr 2011 kumulierten. An erster Stelle steht der starke Franken, welcher empfindlich auf die Marge drückt. Besonders schwierig ist die Situation im Automobilbereich am Schweizer Standort Schattdorf, welcher in der Berichtsperiode keinen Gewinnbeitrag geleistet hat. Dazu kommen deutlich höhere Rohstoffpreise, die nicht vollumfänglich und nur zeitlich verzögert an die Kunden weitergegeben werden können. Zusätzlich war das erste Halbjahr 2011 aufgrund von komplexen Neuprojekten aus der Automobilindustrie von hohen Anlaufkosten geprägt. Dazu zählen auch die Vorbereitungsarbeiten für das neue Werk in China.

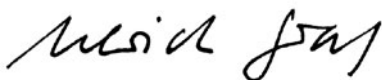
Für das zweite Semester rechnen wir im Konzernbereich Sealing Technologies mit einer weiterhin hohen Auslastung der Produktionsstandorte. Aufgrund der sehr gut gefüllten Projektpipeline im Automobilbereich prüft Dätwyler den Ausbau des bestehenden Standorts in Tschechien. Die Entwicklung der Währungen werden wir weiterhin intensiv beobachten und falls nötig zusätzliche Massnahmen zur Sicherung der Ertragskraft treffen.

Ausblick: Eingeschränkte Visibilität

Für das zweite Halbjahr ist nach den jüngsten Konjunktur- und Währungsentwicklungen die Visibilität beträchtlich eingeschränkt. In diesem veränderten Umfeld wird es für Dätwyler kaum mehr möglich sein, die Umsatz- und Ertragszahlen aus dem Vorjahr zu übertreffen. Sollte der Schweizer Franken im zweiten Halbjahr auf dem momentan starken Niveau verharren, wird es zudem eine Herausforderung sein, für das Gesamtjahr 2011 den unteren Rand des selbstgesetzten Zielbands für die EBIT-Marge von 9% bis 12% zu erreichen. Unabhängig davon werden die verschiedenen Wachstumsprojekte sowie die Massnahmen zur Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit konsequent weitergeführt.

Altdorf, 19. August 2011

Für den Verwaltungsrat



Ulrich Graf, Präsident

Für die Konzernführung



Dr. Paul J. Hälg, CEO

Erfolgsrechnung, konsolidiert

in Mio. CHF	Erläuterungen	6 Monate endend am		
		30.06.2011 ungeprüft	30.06.2010 ungeprüft	Veränderung in %
Nettoumsatz	1	679.0	677.0	0.3%
Bestandesänderungen		-2.2	3.4	-
Materialaufwand		-335.0	-334.2	0.2%
Bruttogewinn		341.8	346.2	-1.3%
Sonstige Betriebserträge	5	22.8	21.4	6.5%
Personalaufwand	5	-173.6	-170.3	1.9%
Betriebsaufwand		-106.0	-99.3	6.7%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		85.0	98.0	-13.3%
Abschreibungen Sachanlagen		-21.1	-24.9	-15.3%
Amortisationen immaterielle Werte		-1.3	-1.0	30.0%
Sonderabschreibungen	5	-	-1.4	-
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1	62.6	70.7	-11.5%
Finanzergebnis	5	-3.2	-4.9	-34.7%
Ergebnis vor Steuern (EBT)		59.4	65.8	-9.7%
Ertragssteuern		-15.2	-14.8	2.7%
Nettoergebnis		44.2	51.0	-13.3%
Nettoergebnis je dividendenberechtigte Inhaberaktie (in CHF) ⁽¹⁾		2.86	3.31	-13.6%

⁽¹⁾ Für beide Berichtsperioden ergeben sich keine Verwässerungseffekte.

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 11 bis Seite 14 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Bilanz, konsolidiert

Aktiven

in Mio. CHF	Erläuterungen	30.06.2011 ungeprüft	31.12.2010	30.06.2010 ungeprüft
Flüssige Mittel	4	101.9	113.4	107.8
Geldmarktanlagen	4	4.1	2.4	–
Wertschriften	4	3.8	3.9	3.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		166.8	133.8	167.5
Vorräte		193.5	188.1	190.8
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen		0.9	1.5	0.0
Sonstige Forderungen		34.0	19.7	24.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6.2	8.8	8.1
Umlaufvermögen		511.2	471.6	502.1
Sachanlagen		322.2	328.0	341.5
Immaterielle Anlagen		6.5	7.2	4.8
Finanzanlagen		38.0	40.2	41.9
Anlagevermögen		366.7	375.4	388.2
Total Aktiven		877.9	847.0	890.3

Passiven

in Mio. CHF	Erläuterungen	30.06.2011 ungeprüft	31.12.2010	30.06.2010 ungeprüft
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		71.2	61.3	66.3
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		76.4	83.5	135.7
Kurzfristige Rückstellungen		41.8	33.4	35.2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		42.9	24.4	37.0
Passive Rechnungsabgrenzungen		23.7	21.2	23.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten		256.0	223.8	297.3
Langfristige Bankverbindlichkeiten		–	–	0.4
Langfristige Rückstellungen		14.4	15.3	16.3
Latente Ertragssteuerrückstellungen		21.4	21.8	20.9
Pensionsverpflichtungen		1.8	1.9	8.5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0.1	0.7	1.7
Langfristige Verbindlichkeiten		37.7	39.7	47.8
Fremdkapital		293.7	263.5	345.1
Aktienkapital		0.9	0.9	0.9
Eigene Aktien		–0.1	–0.1	–0.1
Kapitalreserven		87.2	85.7	85.7
Gewinnreserven		603.6	593.3	545.4
Kumulative Währungsumrechnungsdifferenzen		–107.4	–96.3	–86.7
Eigenkapital	4	584.2	583.5	545.2
Total Passiven		877.9	847.0	890.3

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 11 bis Seite 14 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Geldflussrechnung, konsolidiert, zusammengefasst

in Mio. CHF	Erläuterungen	6 Monate endend am	
		30.06.2011 ungeprüft	30.06.2010 ungeprüft
Nettoergebnis		44.2	51.0
Nicht geldwirksamer Aufwand und Ertrag sowie Veränderungen Nettoumlaufvermögen		13.6	12.2
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto		57.8	63.2
Investitionen in Sachanlagen, netto		-25.1	-5.4
Akquisition konsolidierte Beteiligungen (ohne flüssige Mittel)	3	-	-112.8
Investitionen in übriges Anlagevermögen, netto		-0.4	-0.5
(Investitionen in)/Erlös aus Rückzahlung von Geldmarktanlagen, netto		-2.1	23.0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto		-27.6	-95.7
Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten, netto		-5.1	-9.7
Abnahme übrige langfristige Verbindlichkeiten, netto		-0.6	-0.1
Dividendenzahlung an Aktionäre		-34.0	-18.5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto		-39.7	-28.3
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		-9.5	-60.8
Flüssige Mittel am 1. Januar		113.4	172.3
Umrechnungsdifferenz auf den flüssigen Mitteln		-2.0	-3.7
Flüssige Mittel am 30. Juni		101.9	107.8

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 11 bis Seite 14 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Eigenkapitalnachweis, konsolidiert

in Mio. CHF	Aktien- kapital ⁽¹⁾	Eigene Aktien ⁽²⁾	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kumulative Währungsum- rechnungsdifferenzen	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2010	0.9	-0.1	84.6	582.8	-71.9	569.3
Nettoergebnis	-	-	-	51.0	-	51.0
Aktienbeteiligungsplan (vgl. Erläuterung 6)	-	0.0	1.1	-	-	1.1
Dividenden	-	-	-	-18.5	-	-18.5
Verrechnung Goodwill (vgl. Erläuterung 3)	-	-	-	-69.9	-	-69.9
Bewertungsänderung Zinssatz-Swap, nach Ertragssteuern	-	-	-	0.0	-	0.0
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-14.8	-14.8
Stand 30. Juni 2010	0.9	-0.1	85.7	545.4	-86.7	545.2
Nettoergebnis	-	-	-	47.2	-	47.2
Bewertungsänderung Zinssatz-Swap, nach Ertragssteuern	-	-	-	0.7	-	0.7
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-9.6	-9.6
Stand 1. Januar 2011	0.9	-0.1	85.7	593.3	-96.3	583.5
Nettoergebnis	-	-	-	44.2	-	44.2
Aktienbeteiligungsplan (vgl. Erläuterung 6)	-	0.0	1.5	-	-	1.5
Dividenden	-	-	-	-34.0	-	-34.0
Bewertungsänderung Zinssatz-Swap, nach Ertragssteuern	-	-	-	0.1	-	0.1
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-11.1	-11.1
Stand 30. Juni 2011	0.9	-0.1	87.2	603.6	-107.4	584.2

⁽¹⁾ Das Aktienkapital der Holding betrug per 30. Juni 2011 CHF 850'000 (30.06.2010 CHF 850'000).

⁽²⁾ Der Nominalwert der eigenen Aktien betrug per 30. Juni 2011 CHF 76'730 (30.06.2010 CHF 77'715).

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 11 bis Seite 14 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Anhang

I / SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Beträge in Mio. CHF	Technical Components	Pharma Packaging	Cabling Solutions	Sealing Technologies	Eliminationen	Total Konzern
1. Halbjahr 30. Juni 2011:						
Umsatz mit Dritten	329.4	145.8	123.6	80.2	–	679.0
Umsatz zwischen Bereichen	1.2	–	0.5	0.5	–2.2	–
Total Nettoumsatz	330.6	145.8	124.1	80.7	–2.2	679.0
EBIT	35.4	20.0	0.5	6.7	–	62.6
EBIT in % vom Nettoumsatz	10.7%	13.7%	0.4%	8.3%	–	9.2%

Beträge in Mio. CHF	Technical Components	Pharma Packaging	Cabling Solutions	Sealing Technologies	Eliminationen	Total Konzern
1. Halbjahr 30. Juni 2010:						
Umsatz mit Dritten	327.9	153.9	118.7	76.5	–	677.0
Umsatz zwischen Bereichen	0.8	–	0.3	0.6	–1.7	–
Total Nettoumsatz	328.7	153.9	119.0	77.1	–1.7	677.0
EBIT	33.1	22.3	6.1	9.2	–	70.7
EBIT in % vom Nettoumsatz	10.1%	14.5%	5.1%	11.9%	–	10.4%

Die Dätwyler Gruppe ist ein international ausgerichteter Multi-Nischenplayer, welcher in vier Konzernbereiche gegliedert ist. Die Kosten der zentralen Führungsfunktionen werden den Konzernbereichen nach einem umsatzbasierten Schlüssel belastet. Die Konzernbereiche werden unabhängig voneinander geführt, und ihre Unternehmensleistung wird separat beurteilt.

Der Konzernbereich Technical Components ist in den Geschäftsbereichen Fachhandel und Katalogdistribution tätig. Die Distributions- und Servicegesellschaften befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Skandinavien, Polen, Tschechien, den baltischen Staaten und in der Ukraine.

Der Konzernbereich Pharma Packaging ist fokussiert auf die Herstellung von Teilen aus Gummi und Aluminium/Kunststoff für Pharma Verpackungen sowie von Teilen aus Gummi für Diagnostika und Verabreichungssysteme für Heilmittel. Die Produktion und der Vertrieb werden von Konzerngesellschaften in Belgien, Italien, Deutschland, den Niederlanden sowie in den USA vorgenommen.

Der Konzernbereich Cabling Solutions ist als Anbieter von Gesamtlösungen in den Bereichen Datennetzwerke, Sicherheitskabelsysteme, Gebäudeautomation, Liftkabelsysteme und Inhouse-Energieversorgung tätig. In der Schweiz, in Deutschland, Österreich, England und in Asien befinden sich Produktions- und Vertriebsstätten.

Der Konzernbereich Sealing Technologies entwickelt und produziert Formteile und Profile und verkauft diese schwergewichtig in den Bereichen Automobil, Bau und Industrie. Die Produktions- und Vertriebsgesellschaften befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Tschechien, in der Ukraine und in Mexiko.

2 / DARSTELLUNGSBASIS UND ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Konzernrechnung (nachfolgend «die konsolidierte Halbjahresrechnung») umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2011 endende Berichtsperiode (nachfolgend «das erste Halbjahr 2011»). Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 16. August 2011 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst alle Gesellschaften, die während der Berichtsperiode wirtschaftlich zum Konzern gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Dätwyler Holding AG standen. Dies trifft bei der Dätwyler Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Konzerngesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50 % direkt oder indirekt uneingeschränkt im Eigentum der Dätwyler Holding AG, Altdorf (Schweiz), befanden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Das Geschäft der Dätwyler Gruppe unterliegt keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen, weist jedoch tendenziell ein schwächeres zweites Halbjahr aus.

Die Ertragssteuern werden aufgrund der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

3 / AKQUISITION UND VERKAUF VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Akquisitionen haben die Bilanzen im Vorjahr per 30. Juni 2010 wie folgt beeinflusst:

ZUGÄNGE IM 1. HALBJAHR 2010

Anfang Januar 2010 wurden im Konzernbereich Technical Components die Reichelt Elektronik GmbH & Co. KG sowie die Reichelt Elektronik Verwaltungsgesellschaft GmbH, beide domiziliert in Sande, Deutschland, zu 100% erworben. Die Reichelt Elektronik ist ein führender Katalogdistributor für Industrieelektronik, Automation und Computerzubehör in Deutschland und erarbeitet einen Jahresumsatz von rund CHF 150 Mio. Im ersten Halbjahr 2010 erzielten die akquirierten Gesellschaften mit 198 Mitarbeitern einen Nettoumsatz von CHF 74.8 Mio. Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus den Transaktionen resultierenden Goodwill dar.

in Mio. CHF	Buchwert	Anpassungen zum Verkehrswert	Verkehrswert per Akquisitionsdatum
Flüssige Mittel	6.5	–	6.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.0	–	3.0
Vorräte	8.0	–0.5	7.5
Übriges Umlaufvermögen	0.6	–	0.6
Sachanlagen	7.3	2.7	10.0
Latente Ertragssteueraktiven	–	29.4	29.4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.5	0.1	7.6
Erworbene, zum Verkehrswert bewertete Nettoaktiven			49.4
Goodwill inklusive direkt zurechenbarer Kosten			69.9
Total			119.3
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel			–6.5
Geldabfluss aus Akquisitionen, netto			112.8

4 / BILANZ

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Jahresende 2010 um CHF 30.9 Mio. bzw. 3.6% zugenommen. Die Liquidität der Gruppe (flüssige Mittel, Geldmarktanlagen und Wertschriften) belief sich per Ende Juni 2011 auf CHF 109.8 Mio. und hat sich gegenüber Ende 2010 geringfügig um CHF 9.9 Mio. verringert. Zudem haben sich die Forderungen wie per Ende Juni 2010 saisonalbedingt vorübergehend erhöht. Das konsolidierte Eigenkapital nahm um CHF 0.7 Mio. auf CHF 584.2 Mio. zu, was einer Eigenkapitalquote von 66.5% entspricht.

5 / ERFOLGSRECHNUNG

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 um CHF 3.3 Mio. auf CHF 173.6 Mio. Die Bildung einer Restrukturierungsrückstellung von CHF 4.2 Mio. im Konzernbereich Cabling Solutions belastet im ersten Halbjahr 2011 den Personalaufwand mit CHF 2.2 Mio. und den Betriebsaufwand mit CHF 2.0 Mio. Der durchschnittliche Personalbestand einschliesslich temporärer Mitarbeiter hat sich gegenüber dem 30. Juni 2010 um insgesamt 509 Mitarbeiter auf 5'187 Mitarbeiter per 30. Juni 2011 erhöht. Die Zunahme ergibt sich unter anderem durch das organische Wachstum und die teilweise hohe Auslastung.

Im ersten Halbjahr 2011 resultierten keine Sonderabschreibungen (erstes Halbjahr 2010 CHF 1.4 Mio.). Die sonstigen Betriebserträge beinhalten Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen von CHF 0.3 Mio. (erstes Halbjahr 2010 CHF 2.3 Mio.).

Das Finanzergebnis von CHF -3.2 Mio. (erstes Halbjahr 2010 CHF -4.9 Mio.) enthält Währungsverluste von netto CHF 2.6 Mio. (erstes Halbjahr 2010 CHF 4.1 Mio.), denen Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten von netto CHF 0.5 Mio. (erstes Halbjahr 2010 CHF 2.4 Mio.) gegenüberstehen. Das Zinsergebnis verringerte sich im ersten Halbjahr 2011 auf CHF 0.8 Mio. Nettoaufwand (erstes Halbjahr 2010 CHF 2.5 Mio.). Aus der Bewertung der Wertschriften resultierte ein unrealisierter Verlust von CHF 0.1 Mio. (erstes Halbjahr 2010 unrealisierter Verlust CHF 0.4 Mio.).

6 / AKTIENBETEILIGUNGSPLAN

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader erhalten seit 2007 einen Teil der Entschädigung in Form von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG. Aktienbasierte Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader werden zum Marktwert bewertet und im Zeitpunkt der Zuteilung entsprechend dem Personalaufwand belastet. Die zugeteilten Aktien sind mit einer Veräusserungssperrfrist von 5 Jahren ab Zuteilung belegt. Die Stimm- und Dividendenberechtigung geht nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten über. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden im Juni 2011 9'600 (Juni 2010 9'400) Inhaberaktien und den Mitgliedern des obersten Kadern 9'400 (Juni 2010 7'200) Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG zugeteilt. Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan beträgt CHF 1.5 Mio. (erstes Halbjahr 2010 CHF 1.1 Mio.).

7 / EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Dem Verwaltungsrat und der Konzernführung sind bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der konsolidierten Halbjahresrechnung am 16. August 2011 keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

8 / UMRECHNUNGSKURSE

	1. Halbjahr 2011		1. Halbjahr 2010	
	Stichtagskurs 30.06.	Halbjahres- durch- schnittskurs	Stichtagskurs 30.06.	Halbjahres- durch- schnittskurs
1 EUR	1.22	1.27	1.32	1.44
100 SEK	13.35	14.21	14.15	14.67
1 USD	0.84	0.91	1.09	1.08

Dätwyler Gruppe – internationaler Multi-Nischenplayer

Die Dätwyler Gruppe ist ein international ausgerichteter Multi-Nischenplayer, tätig als industrieller Zulieferer und Distributor technischer und elektronischer Komponenten. Dabei konzentriert sich die Gruppe auf attraktive Nischen, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie nachhaltig profitables Wachstum ermöglichen. Mit den vier Konzernbereichen Technical Components, Pharma Packaging, Cabling Solutions und Sealing Technologies fokussiert sich Dätwyler auf die Märkte Industrie, Pharma und Datacom. Innovative Lösungen und die Positionierung als kompetenter Entwicklungspartner der Kunden bilden die Pfeiler der Strategie. Mit über 40 operativen Gesellschaften, Verkäufen in über 80 Ländern und rund 5'000 Mitarbeitenden erwirtschaftet die Dätwyler Gruppe einen Umsatz von mehr als CHF 1'300 Mio. Die Gruppe ist seit 1986 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nr. 3048677).


.....
www.datwyler.com

Wichtige Termine

Umsatzmeldung 2011	27. Januar 2012
Bilanz-Medienkonferenz und Analysten-Orientierung	16. März 2012
Generalversammlung	24. April 2012
Halbjahresbericht	17. August 2012

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung des Konzerns bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Dieser Halbjahresbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist auf der Website www.datwyler.com > Dätwyler Holding > Investoren abrufbar. Verbindlich ist die deutsche Version.



Dätwyler Holding AG

Gotthardstrasse 31, CH-6460 Altdorf

T +41 41 875 11 00, F + 41 41 875 12 05

info@datwyler.com, www.datwyler.com